

„Ich danke, dass ich endlich darüber reden kann“ – Anliegen verschiedener Studierendengruppen in der datengestützten Peer-Studienfortschrittsberatung an der Universität Wien (Pilotprojekt)

**Larissa Bartok, Marcela Hubert,
Robin Gleeson, Gisela Kriegler-Kastelic**
Universität Wien, Center for Teaching and Learning



Unser Vortrag

- Projekthintergrund
- Konzept der Peer-Studienfortschrittsberatung
- Auszug aus dem Dashboard
- Ergebnisse
 - Wer waren die ratsuchenden Studierenden?
 - Bisherige Erkenntnisse zusammengefasst
 - Themen der Studierenden
 - Anliegen verschiedener Studierendengruppen
 - Gegenüberstellung konkretisierter Anliegen in der Beratung mit nächsten Schritte
 - Nächste Schritte und deren Umsetzung
- Fazit, Limitationen und Ausblick
- Fragen und Diskussion

Projekthintergrund



Digitale und soziale Transformation (BMBWF) Cluster Learning Analytics

- **Learning Analytics – Studierende im Fokus**
(TU Graz, Uni Graz, Uni Wien)
 - Analyse, Aufbereitung und Visualisierung von Studierendendaten:
<https://learning-analytics.at/en/home/>
 - Dashboards/Visualisierungen bieten eine Möglichkeit für besseres Assessment von Lern- und Studierprozessen, unterstützt durch beratende Maßnahmen seitens der beteiligten Universitäten
 - Zwei Ebenen:
Studienebene (Peer-Studienfortschrittsberatung), LV-Ebene (Moodle)
- **PASSt – Predictive Analytics Services for Study success management** (TU Wien, JKU, WU Wien)



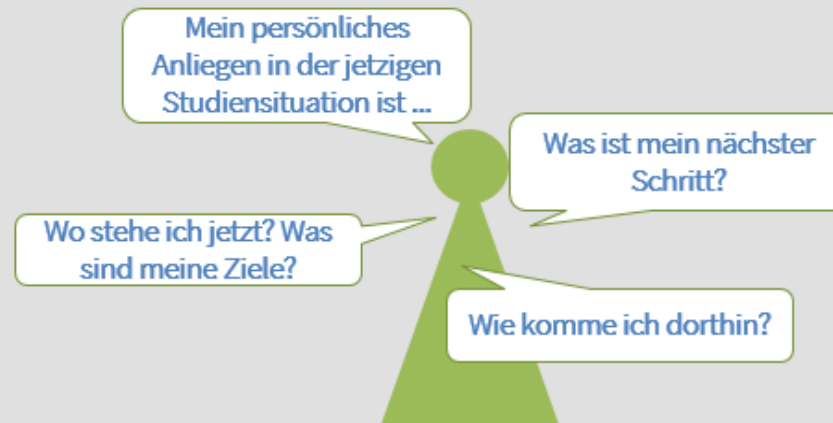
<https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Presse/Digitale-soziale-Transformation-HS.html>

Konzept der datengestützten Peer-Studienfortschrittsberatung

- Studierende besprechen mit qualifizierten Peer-Berater*innen **persönliche Anliegen, Zielsetzungen** und **Handlungsoptionen**.
- Das Konzept **verknüpft den Einsatz von Datenvisualisierungen** auf einem **Dashboard** zum Studienfortschritt mit einem **Peer-Beratungsgespräch**.

Datenvisualisierungen

- Gibt Orientierung
- Regt Reflexion an
- Unterstützt realistische Selbsteinschätzung

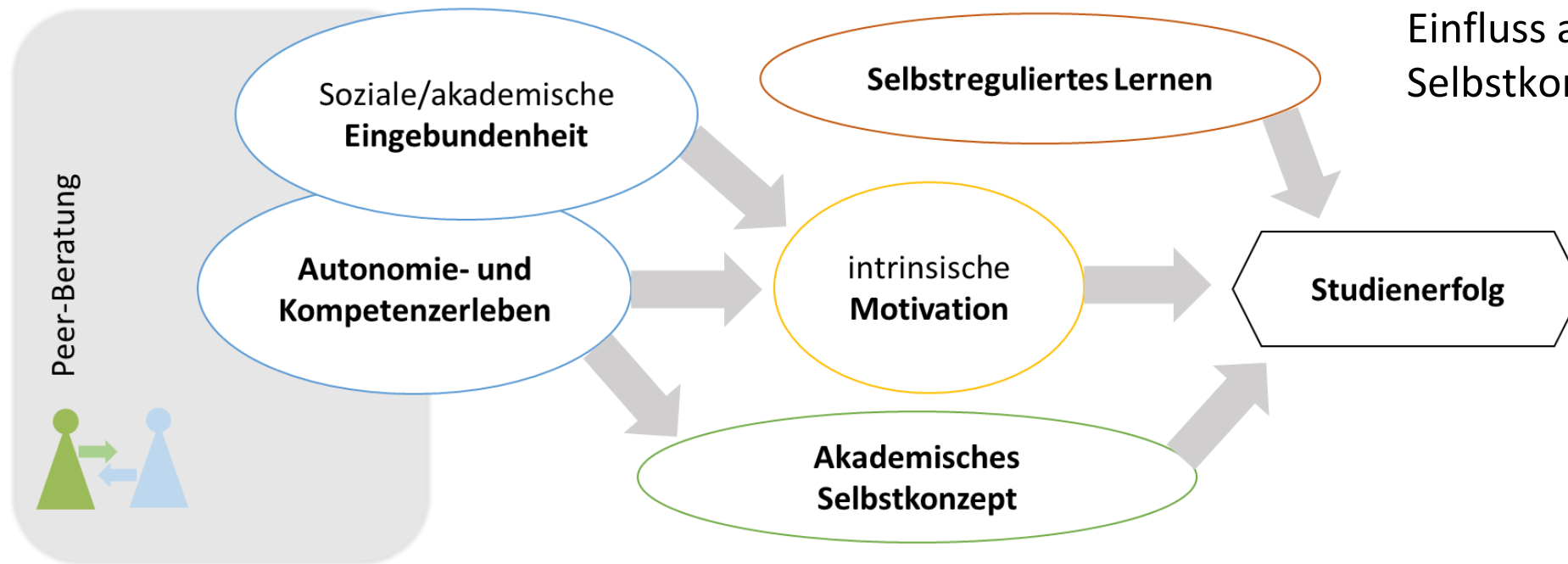


Dialog mit qualifizierte Peer-Berater*innen

- Erarbeiten von Perspektiven Handlungsoptionen
- Begleiten das „Ins Tun kommen“
- Ownership für die eigene Kompetenzentwicklung fördern

Ziele der Peer-Studienfortschrittsberatung

- Durch das **Erkennen und Mobilisieren ihrer eigenen Ressourcen** und das Eingehen auf **grundlegender Bedürfnisse** (z.B. Autonomie, soziale Eingebundenheit) sollen Studierende in ihrer **Lern- und Studiermotivation** gefördert werden.
- Verbesserung in der Angabe der Kompetenzen zum **Selbstregulierten Lernen**
- **Visualisierungen** haben einen Einfluss auf das akademisches Selbstkonzept



Beratungsangebot im Pilotprojekt

- **Dauer:** 50 Minuten
- **Ort:** vor Ort oder digital
- **Zielgruppe:** Bachelorstudierende ab dem 3. Semester
- **Bewerbung des Beratungsangebots:** über Lehrende (Moodle)
aus 9 Studienprogrammen (Informatik und Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Psychologie, Soziologie, BWL, I-BWL, VWL, Statistik)
- **Ablauf:** Vor – Während – Nach der Beratung
- **Anliegen:** vorab am Dashboard und aktuell in der Beratung (Beratungsprotokoll)
- **Peer-Studierendenberater*innen:** Erfahrene und eigens am Center for Teaching and Learning qualifizierte studentische Mitarbeiter*innen
- **Beratungsmethodik:** personen- und ressourcenorientiert; Themen und Abgrenzung
- **Dashboard**



Anliegen vorab im Dashboard

Anliegenfeld



Mögliche Beratungsthemen



Was wir nicht anbieten



Anliegen, Fragen, Interessen an der Beratung

Beschreibe hier in deinen eigenen Worten, welche Anliegen, Fragen, Interessen du an der Beratung hast:

Wir bieten Unterstützung bei deinen persönlichen Anliegen rund um Studien(un)zufriedenheit:

- Visualisierungen Ihres Studienfortschritts
- Eigene und institutionelle Erwartungen reflektieren (Studienerfolg, Studienfortschritt, Studiengeschwindigkeit)
- Vereinbarkeit von Studium und Lebenssituation (Beruf, Betreuungspflichten, ...)
- Diversität und barrierefreies Studieren
- Bewältigung studienbezogener Belastungen (Überforderung, Stresssituationen, Misserfolge, Prüfungsangst, Uni-Alltag, ...)
- Lernstrategien reflektieren
- Studienzweifel (Studienwahl, Abbruchgedanken), Entscheidungsschwierigkeiten
- Studieninteresse reflektieren
- Strategien zur Studienorganisation und Studienplanung
- Persönliche Vorstellungen und Ziele reflektieren, formulieren, anpassen
- Perspektiven und Ziele nach dem Studium reflektieren
- Eigene Ressourcen erkennen, mobilisieren und nutzen (Autonomieerfahrung und Selbstbestimmung)
- Motivation steigern, Prokrastination vorbeugen
- Lerngruppen effizient nutzen
- Kommunikation mit Lehrenden
- u.v.m.

Beschreibe oberhalb im offenen Feld in eigenen Worten deine Anliegen für deinen Beratungstermin.

Was wir nicht anbieten

Studienfachberatung, Fragen zu Anrechnungen (ÖH, SSC oder StV anfragen)

[Psychologische Studierendenberatung](#)

[Berufseinstieg-Mentoring](#)

[Career Coaching](#)

Vor der Beratung

Danke, dass du die Fragebögen vor deiner Beratung ausfüllst und abschickst!

1. Fragebögen

Hier findest du die Fragebögen



2. Beratungsthemen und deine Anliegen

Teile hier vorab deine persönlichen Anliegen, Fragen, Interessen mit



Während der Beratung

Deine Visualisierungen im Vergleich sind hier während der Beratung aktiv.

Mein Studienfortschritt (im Vergleich)

Hier geht es zu den Visualisierungen während der Beratung



Nach der Beratung

Hier findest du einige Zeit nach deiner Beratung abschließende Fragebögen.

Mein Studienfortschritt

Hier geht es zu den Visualisierungen



1. Fragebögen

Hier findest du alle Fragebögen nach der Beratung



2. Evaluationsfragebögen

Hier findest du die Evaluationsfragebögen



Dashboard

Tool zur datengestützten Beratung

Fragebögen (pre/post)

Visualisierungen zum persönlichen Studienerfolg und im Vergleich auf Studiumsebene:
Individueller Einsatz entsprechend den Anliegen

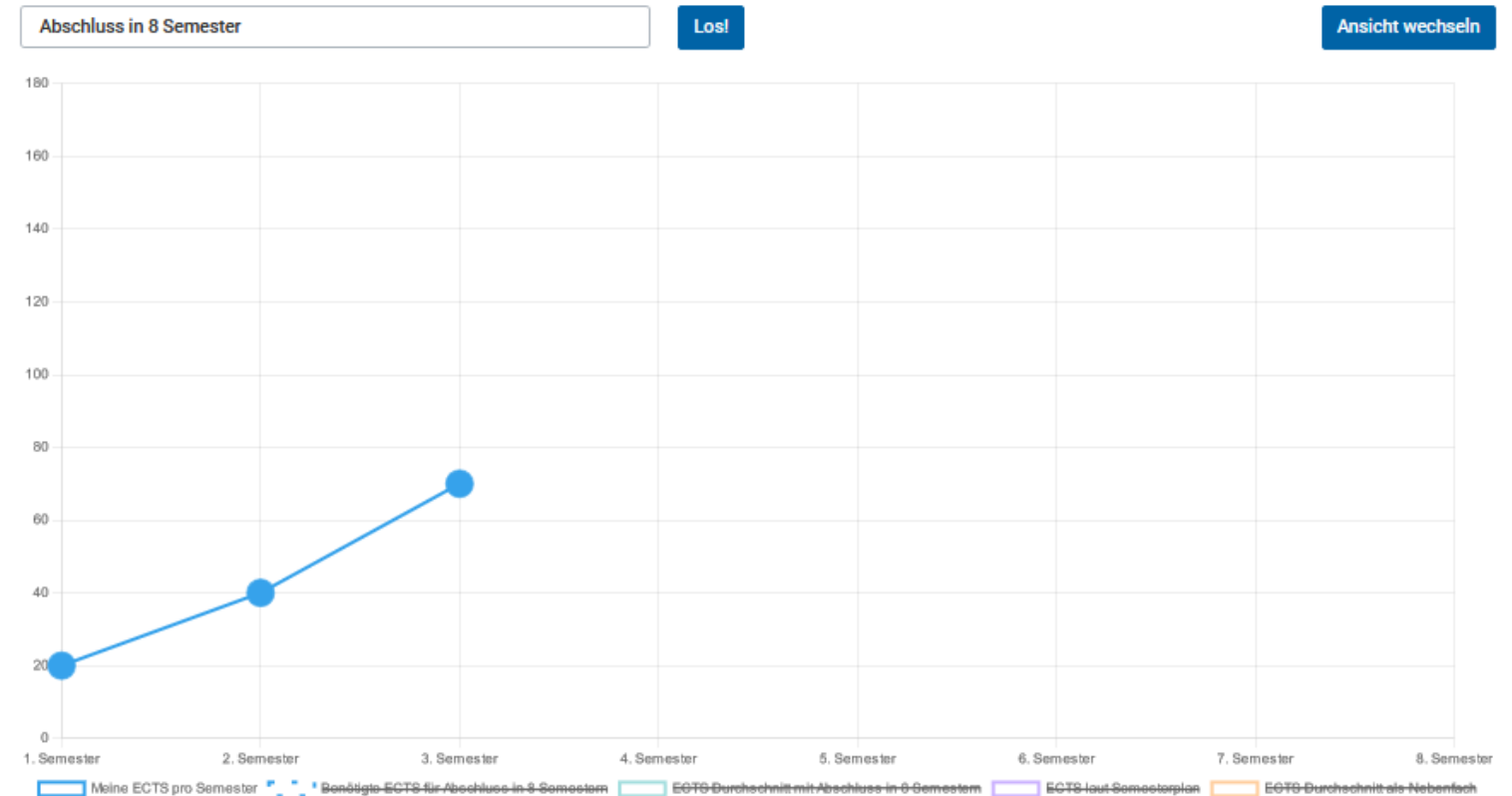
Dashboard

Beispiel einer Visualisierung
(fiktive Teststudentin)

Meine ECTS

Mein Vergleich Berater*innen Ansicht

Studienrichtung: Informatik



Wenn du innerhalb von 8 Semestern abschließen möchtest, bedeutet das du müsstest ab nächstem Semester durchschnittlich 22 ECTS absolvieren. Angenommen, ein Semester besteht bei dir aus **4 Monaten per Semester**, so bedeutet dies einen durchschnittlichen wöchentlichen Aufwand von 37 Stunden. Beispielfhaft siehst du nachfolgend deinen täglichen Stundenaufwand, ausgehend von einer 5-Tagewoche und 4 Monaten im Semester.

Dashboard

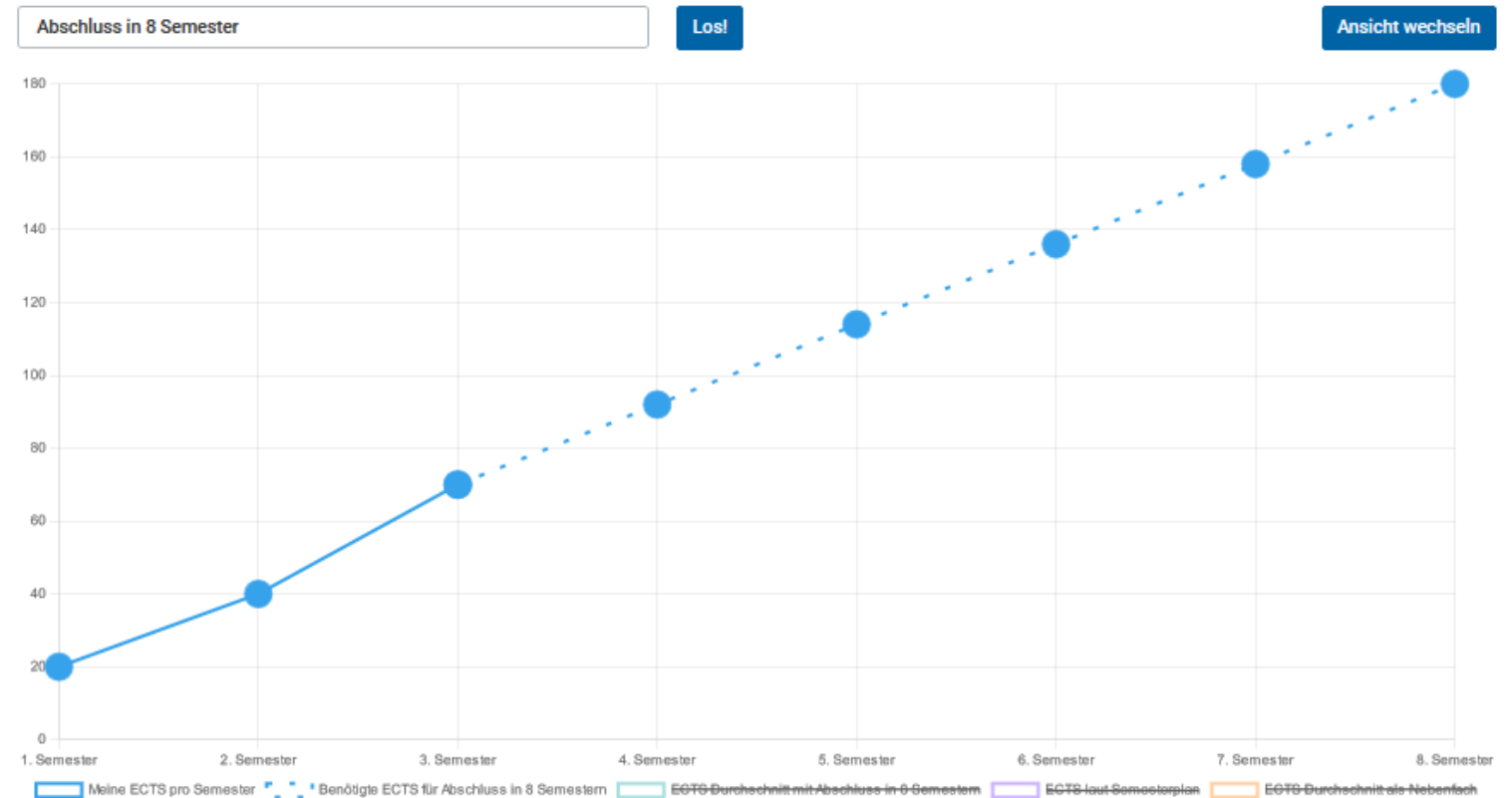
Beispiel einer Visualisierung

(fiktive Teststudentin)

Meine ECTS
Benötigte ECTS

Mein Vergleich Berater*innen Ansicht

Studienrichtung: Informatik



Wenn du innerhalb von 8 Semestern abschließen möchtest, bedeutet das du müsstest ab nächstem Semester durchschnittlich 22 ECTS absolvieren. Angenommen, ein Semester besteht bei dir aus **4 Monaten per Semester**, so bedeutet dies einen durchschnittlichen wöchentlichen Aufwand von 37 Stunden. Beispielhaft siehst du nachfolgend deinen täglichen Stundenaufwand, ausgehend von einer 5-Tagewoche und 4 Monaten im Semester.

Dashboard

Beispiel einer Visualisierung

(fiktive Teststudentin)

Meine ECTS

Benötigte ECTS

Durchschnitt X Sem.

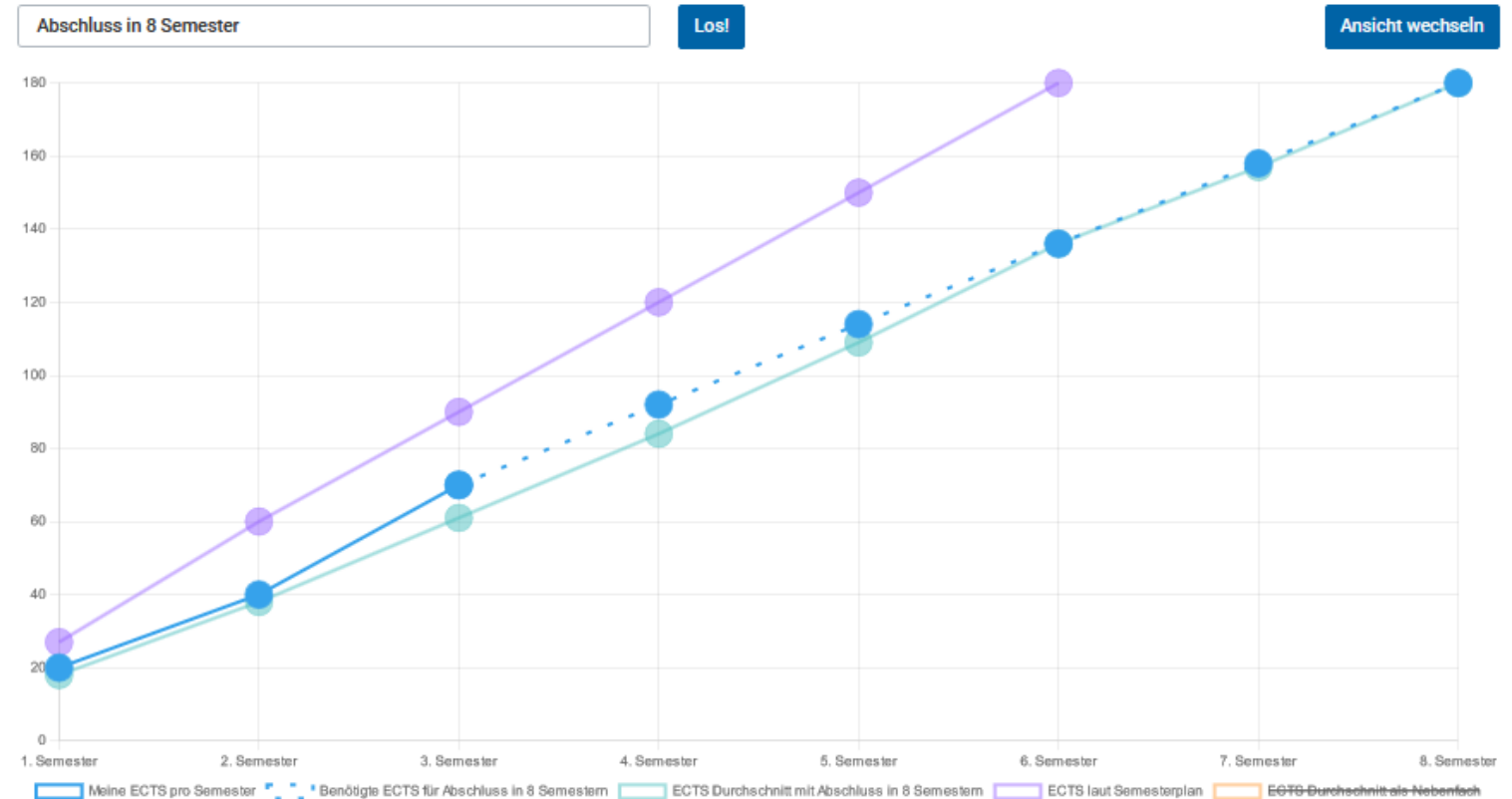
ECTS Semesterplan

Durchschnitt Nebenfach

Mein Vergleich

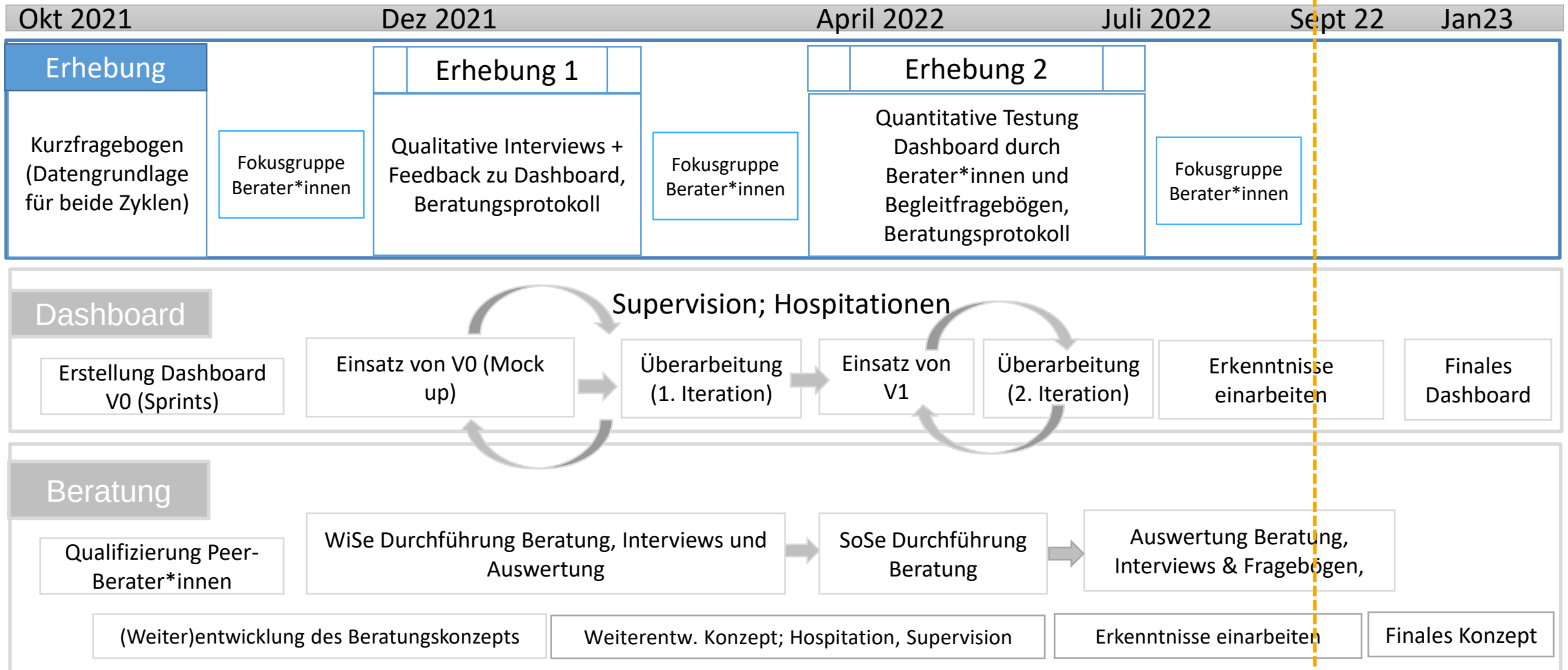
Berater*innen Ansicht

Studienrichtung: Informatik

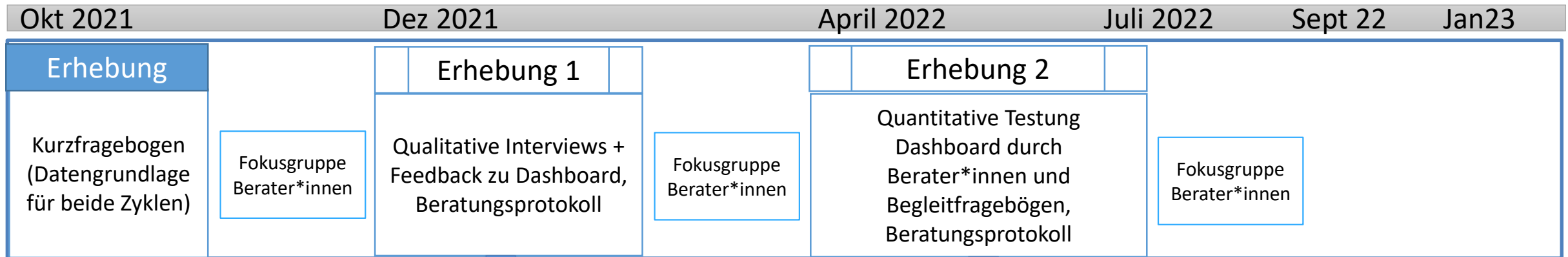


Wenn du innerhalb von 8 Semestern abschließen möchtest, bedeutet das du müsstest ab nächstem Semester durchschnittlich 22 ECTS absolvieren. Angenommen, ein Semester besteht bei dir aus **4 Monaten per Semester**, so bedeutet dies einen durchschnittlichen wöchentlichen Aufwand von 37 Stunden. Beispielfhaft siehst du nachfolgend deinen täglichen Stundenaufwand, ausgehend von einer 5-Tagewoche und 4 Monaten im Semester.

Mixed-Methods Studie



Mixed-Methods Studie



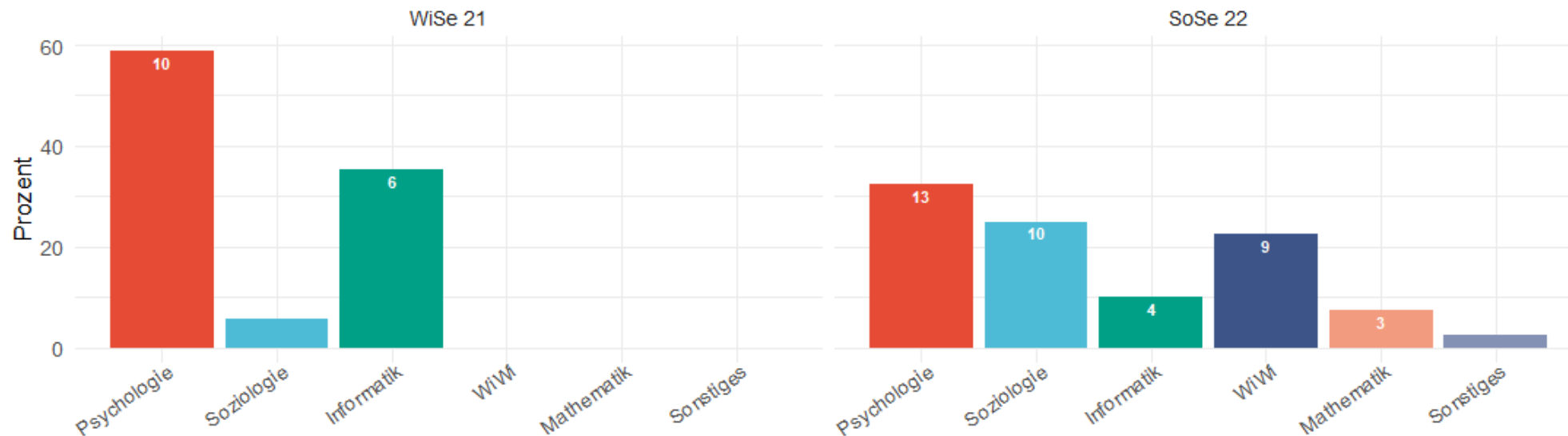
- **Semi-standardisierte Interviews** mit 8 Fragen
- Auswertungsmethode: zwei Koderier*innen, induktive Kategorienbildung, **qualitative Inhaltsanalyse**

- **Skalen zum akademischen Selbstkonzept** (Dickhäuser et al., 2002)
- **PRO-SRL Fragebogen** (siehe Foerst et al., 2017)
- Evaluationsfragebogen

Prä-Post Messung vor der Beratung und 5 Wochen nachher
Auswertungsmethode: t-Test für abhängige Stichproben

Wer waren die ratsuchenden Studierenden?

Stichprobe	WiSe 21	SoSe 22
Anzahl Beratungen	17	40
Nebenberuflich tätig	64%, davon 23% mehr als 10h/Woche	67%, davon 74% mehr als 10h/Woche
Nebenstudium	18%	10%
Innerhalb 3.-6. Semester	94%	75%
First Generation Student	23%	12,5%
Betreuungspflichten	17%	10%



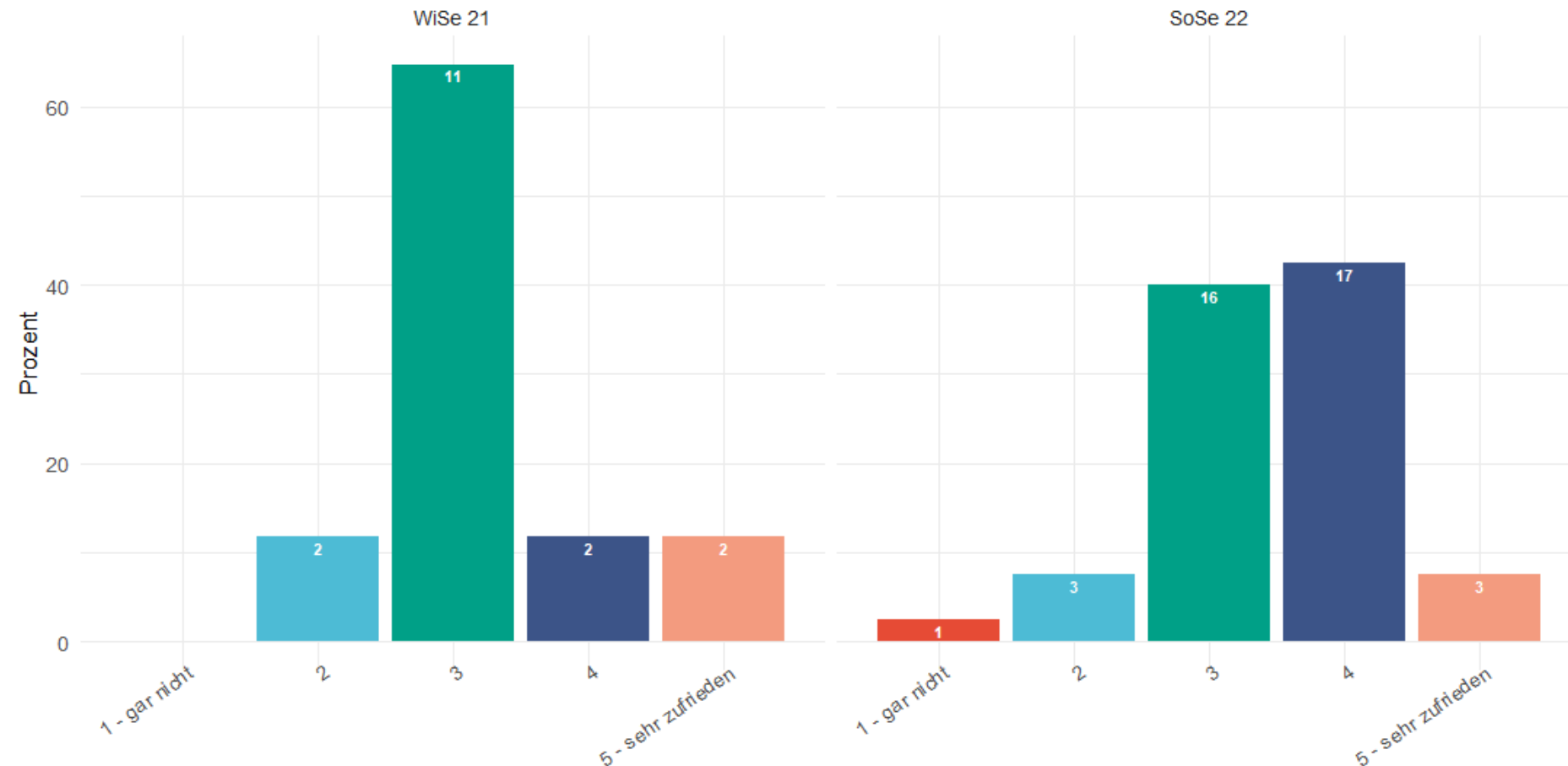
Erste Erkenntnisse aus der Peer Studienfortschrittsberatung - siehe Bartok et al. (2022)

- Fragebögen:
 - **Signifikante Verbesserung Selbstkonzept und SRL**

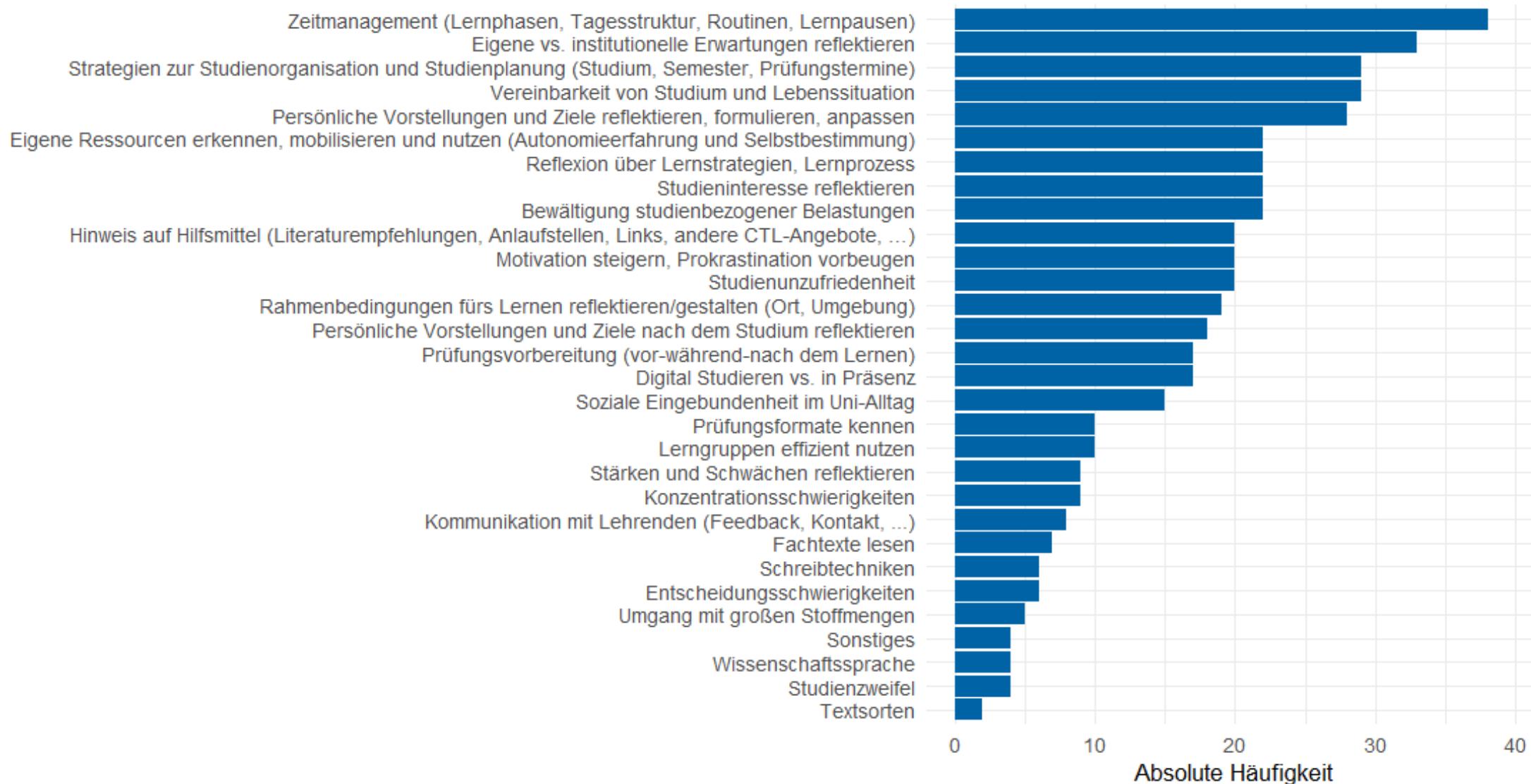
	Vor der Beratung		Nach der Beratung		t (df)	p	d
	M	SD	M	SD			
Selbstkonzept	62.77	10.79	67.94	11.14	-3.11 (30)	.004	.56
SRL (Wissen)	111.20	11.17	115.48	11.09	-2.46 (24)	.022	.49
SRL (Anwendung)	79.84	11.15	86.04	16.64	-2.87 (24)	.008	.58

- Interviews:
 - **Verknüpfung von Visualisierungen und einem Peer-Beratungsgespräch** von dem Großteil als hilfreich erachtet
 - Zentrale **Elemente der Theorie (z.B. Selbstbestimmungstheorie)** werden in einem Großteil der Interviews mit den Studierenden widergespiegelt
 - **Flexible Anpassung an die Situation der Studierenden notwendig** (Diversität der Studierenden; unterschiedlichste Anliegen)

Zufriedenheit der Studierenden mit ihrem eigenen Studienfortschritt



Themen in der Peer-Studienfortschrittsberatung



Top 10 Themen in der Peer-Studienfortschrittsberatung

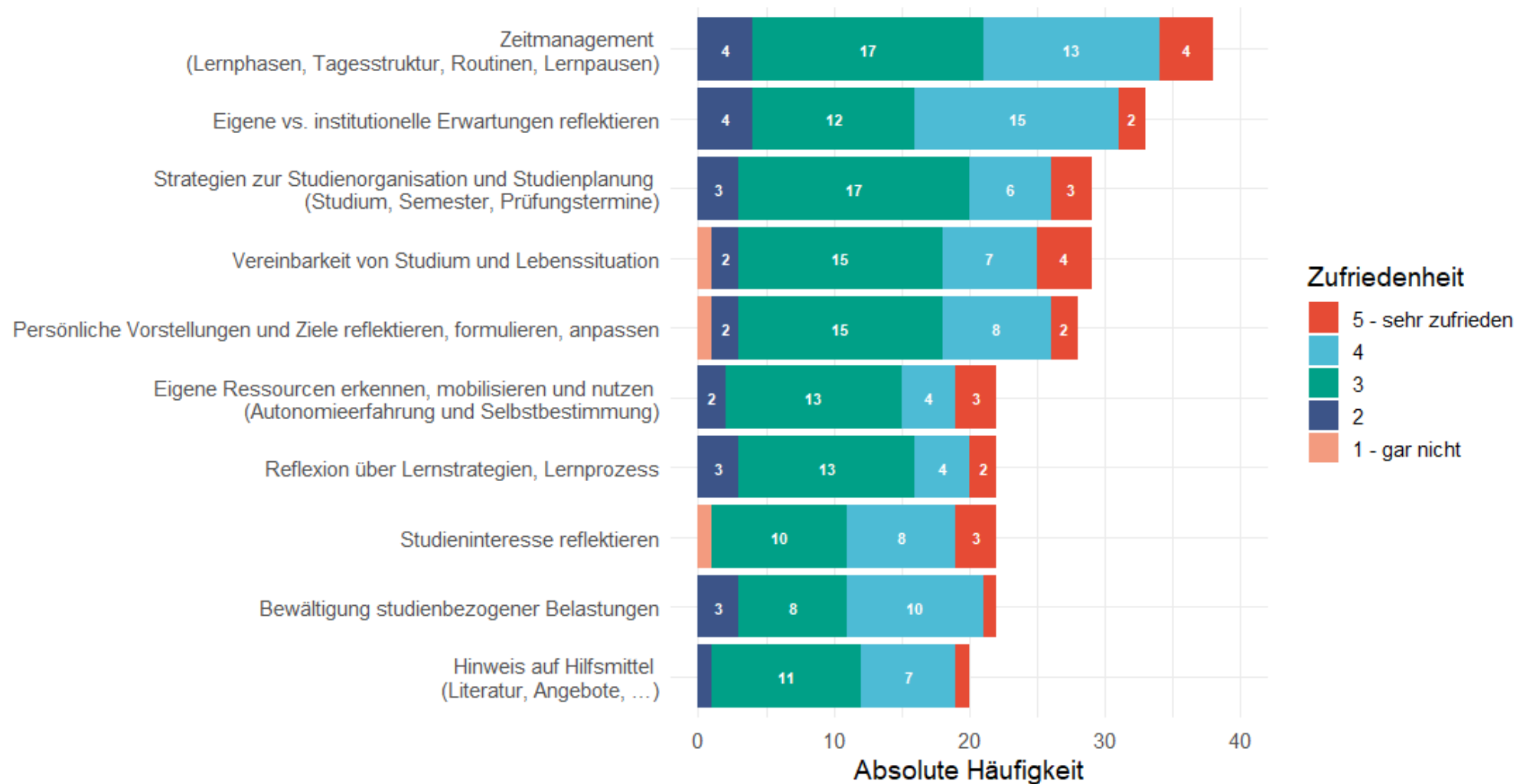
Zeitmanagement (Lernphasen, Tagesstruktur, Routinen, Lernpausen)
Eigene vs. institutionelle Erwartungen reflektieren
Strategien zur Studienorganisation und Studienplanung (Studium, Semester, Prüfungstermine)
Vereinbarkeit von Studium und Lebenssituation
Persönliche Vorstellungen und Ziele reflektieren, formulieren, anpassen
Eigene Ressourcen erkennen, mobilisieren und nutzen (Autonomieerfahrung und Selbstbestimmung)
Reflexion über Lernstrategien, Lernprozess
Studieninteresse reflektieren
Bewältigung studienbezogener Belastungen
Hinweis auf Hilfsmittel (Literaturempfehlungen, Anlaufstellen, Links, andere CTL-Angebote, ...)

Motivation steigern, Prokrastination vorbeugen
Studienunzufriedenheit
Rahmenbedingungen fürs Lernen reflektieren/gestalten (Ort, Umgebung)
Persönliche Vorstellungen und Ziele nach dem Studium reflektieren
Prüfungsvorbereitung (vor-während-nach dem Lernen)
Digital Studieren vs. in Präsenz
Soziale Eingebundenheit im Uni-Alltag
Prüfungsformate kennen
Lerngruppen effizient nutzen
Stärken und Schwächen reflektieren
Konzentrationsschwierigkeiten
Kommunikation mit Lehrenden (Feedback, Kontakt, ...)
Fachtexte lesen
Schreibtechniken
Entscheidungsschwierigkeiten
Umgang mit großen Stoffmengen
Sonstiges
Wissenschaftssprache
Studienzweifel
Textsorten

Absolute Häufigkeit

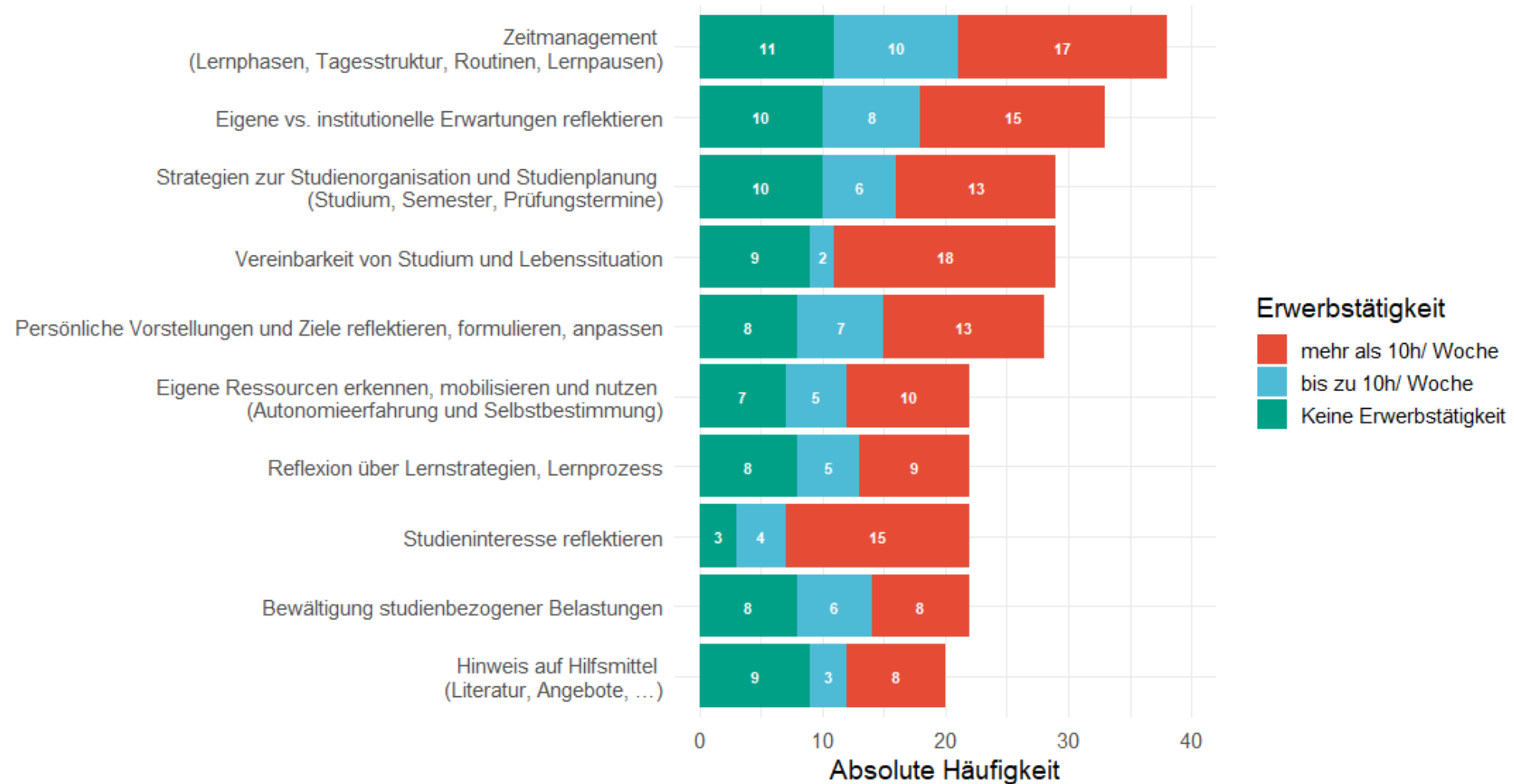
Themen in der Peer-Studienfortschrittsberatung

Top 10 Themen – Zufriedenheit mit dem eigenen Studienfortschritt



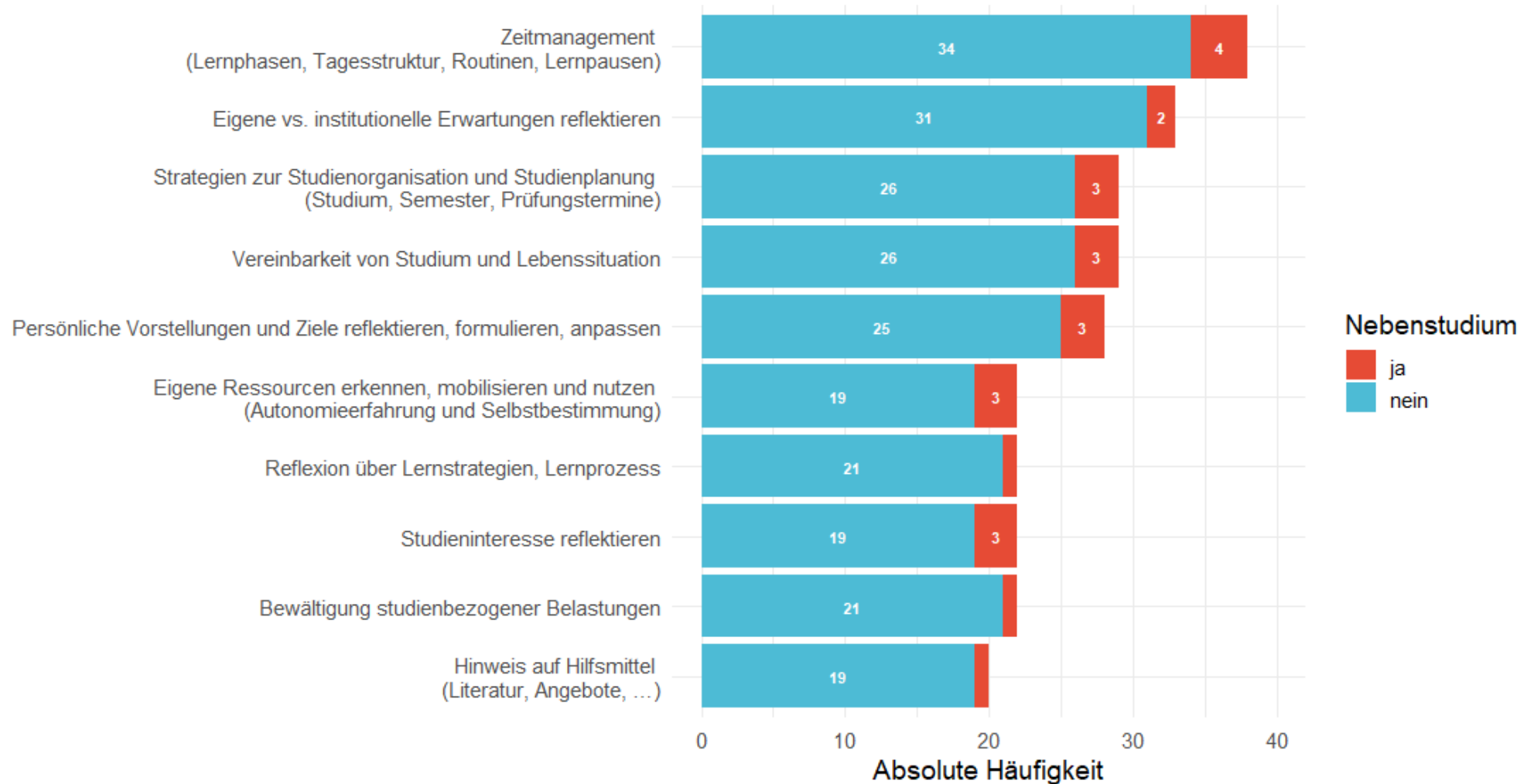
Themen in der Peer-Studienfortschrittsberatung

Top 10 Themen – Erwerbstätigkeit



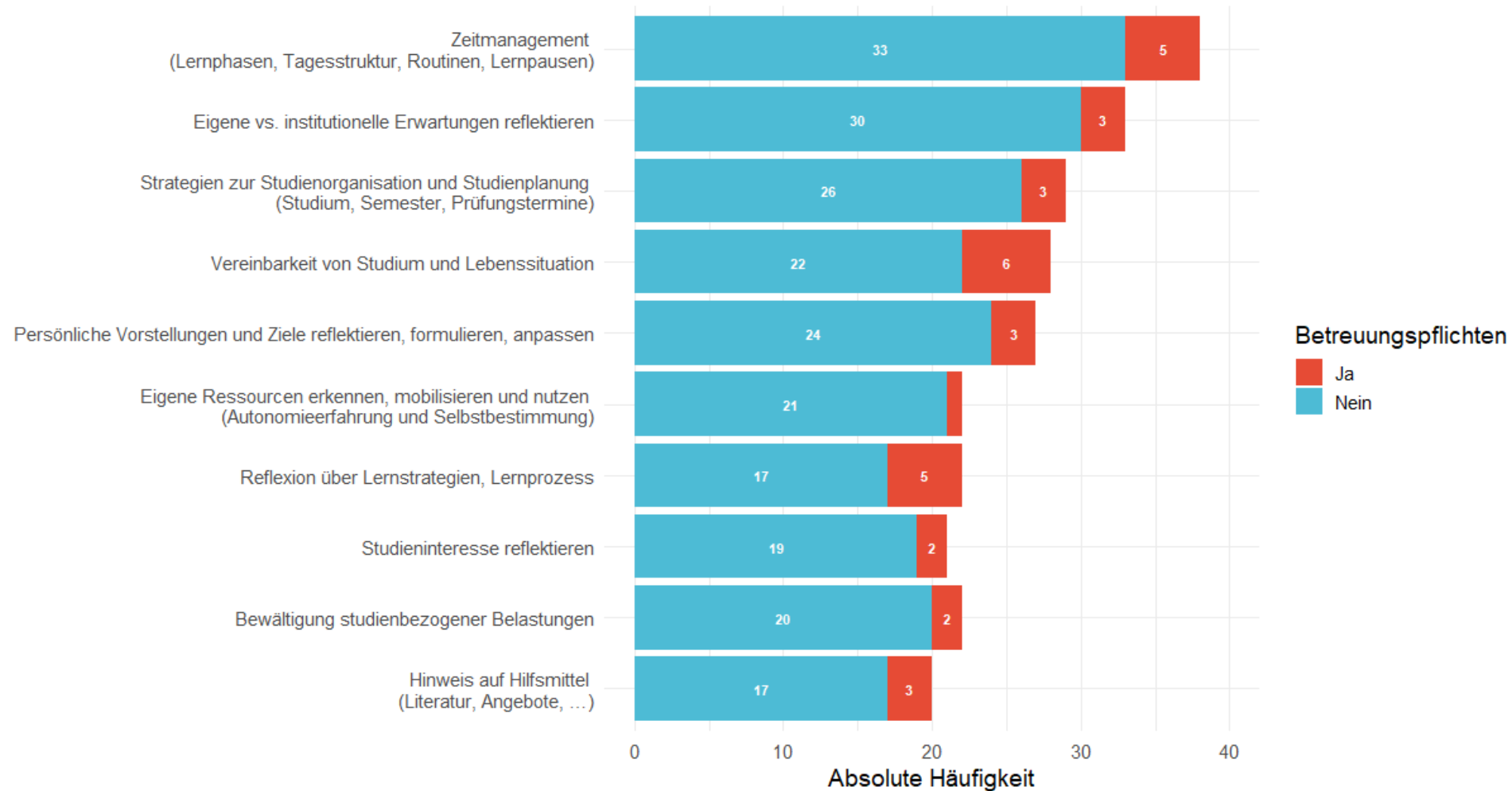
Themen in der Peer-Studienfortschrittsberatung

Top 10 Themen – Nebenstudium



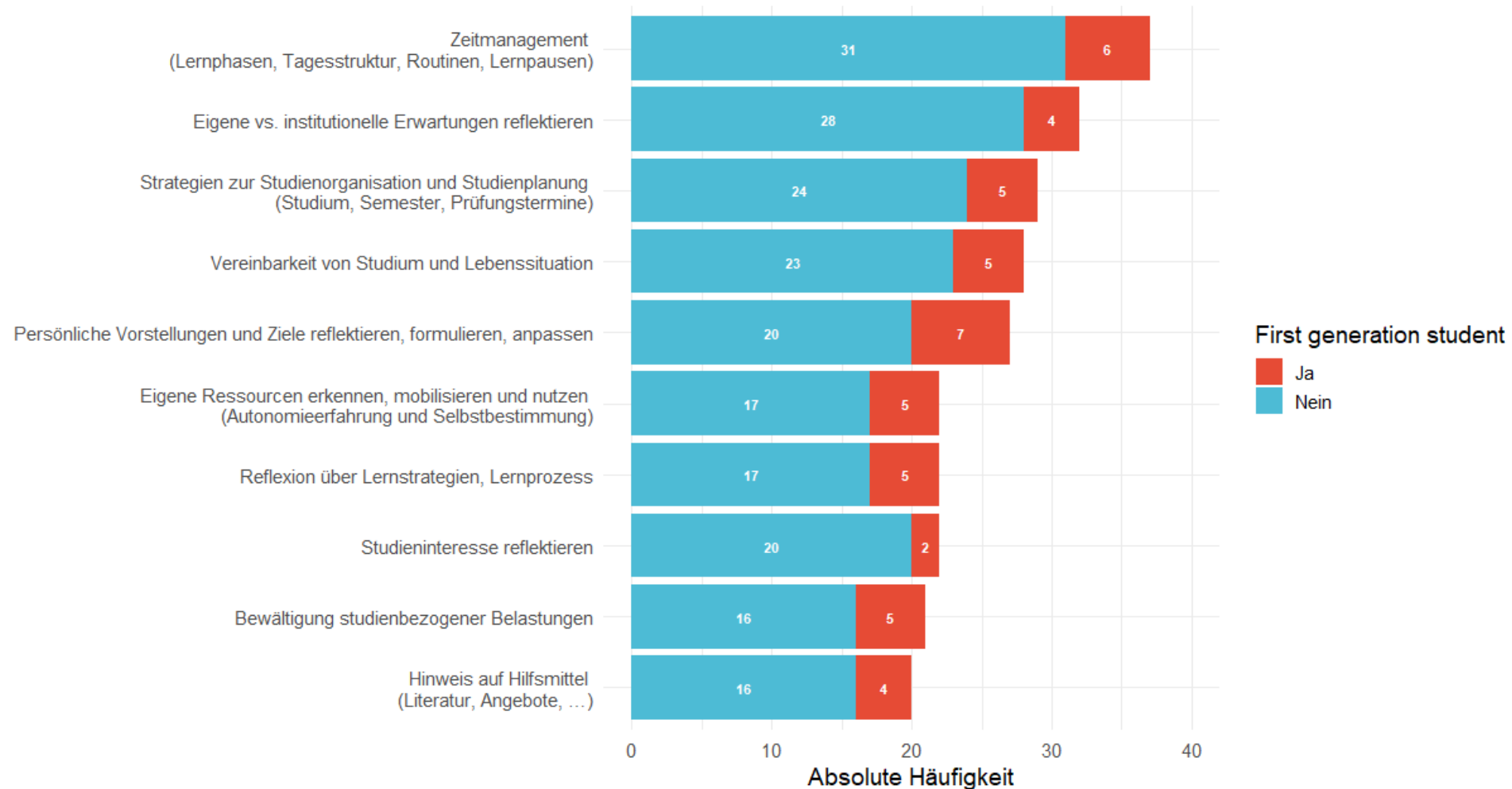
Themen in der Peer-Studienfortschrittsberatung

Top 10 Themen – Betreuungspflichten

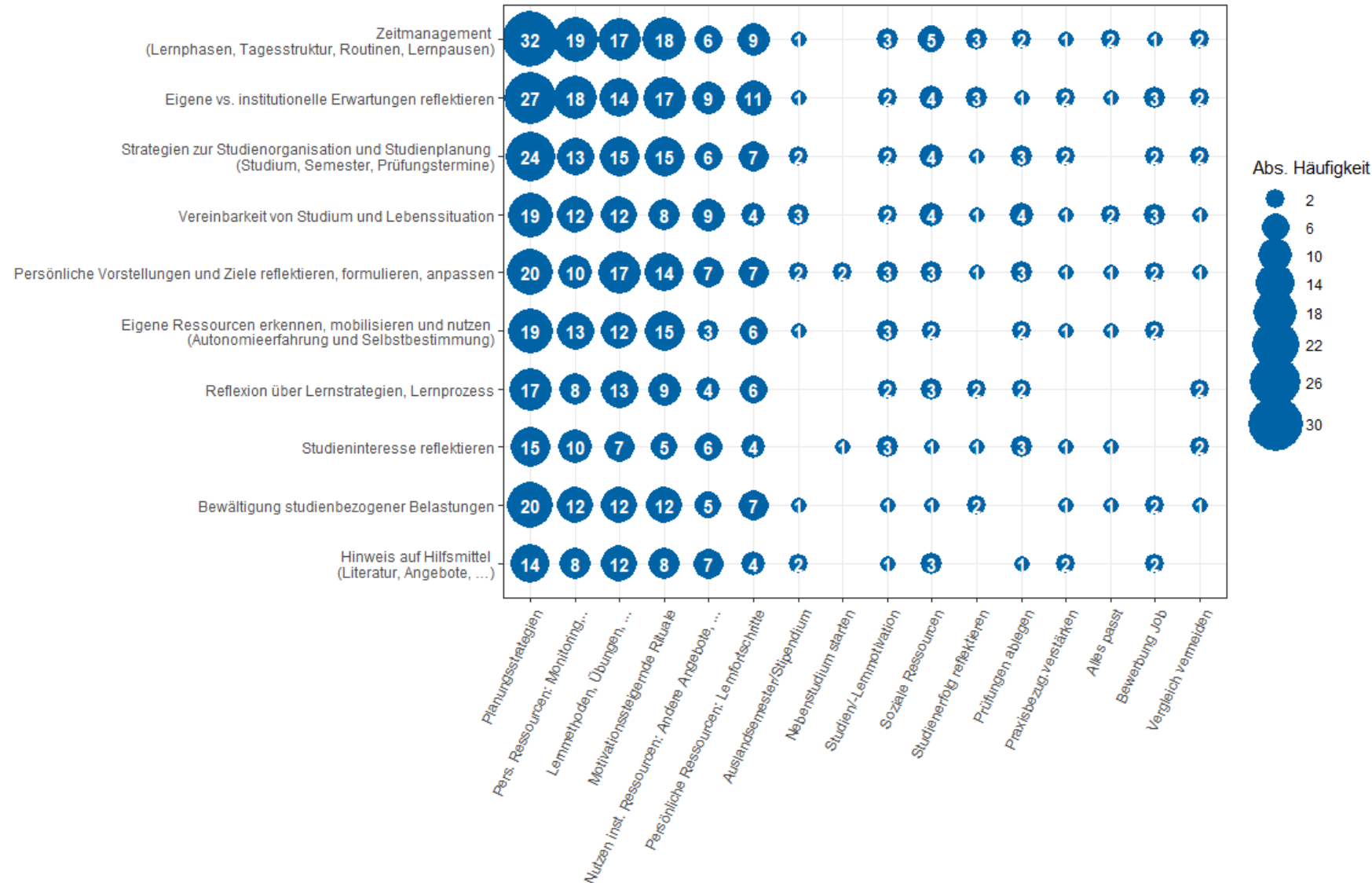


Themen in der Peer-Studienfortschrittsberatung

Top 10 Themen – First-Generation Students

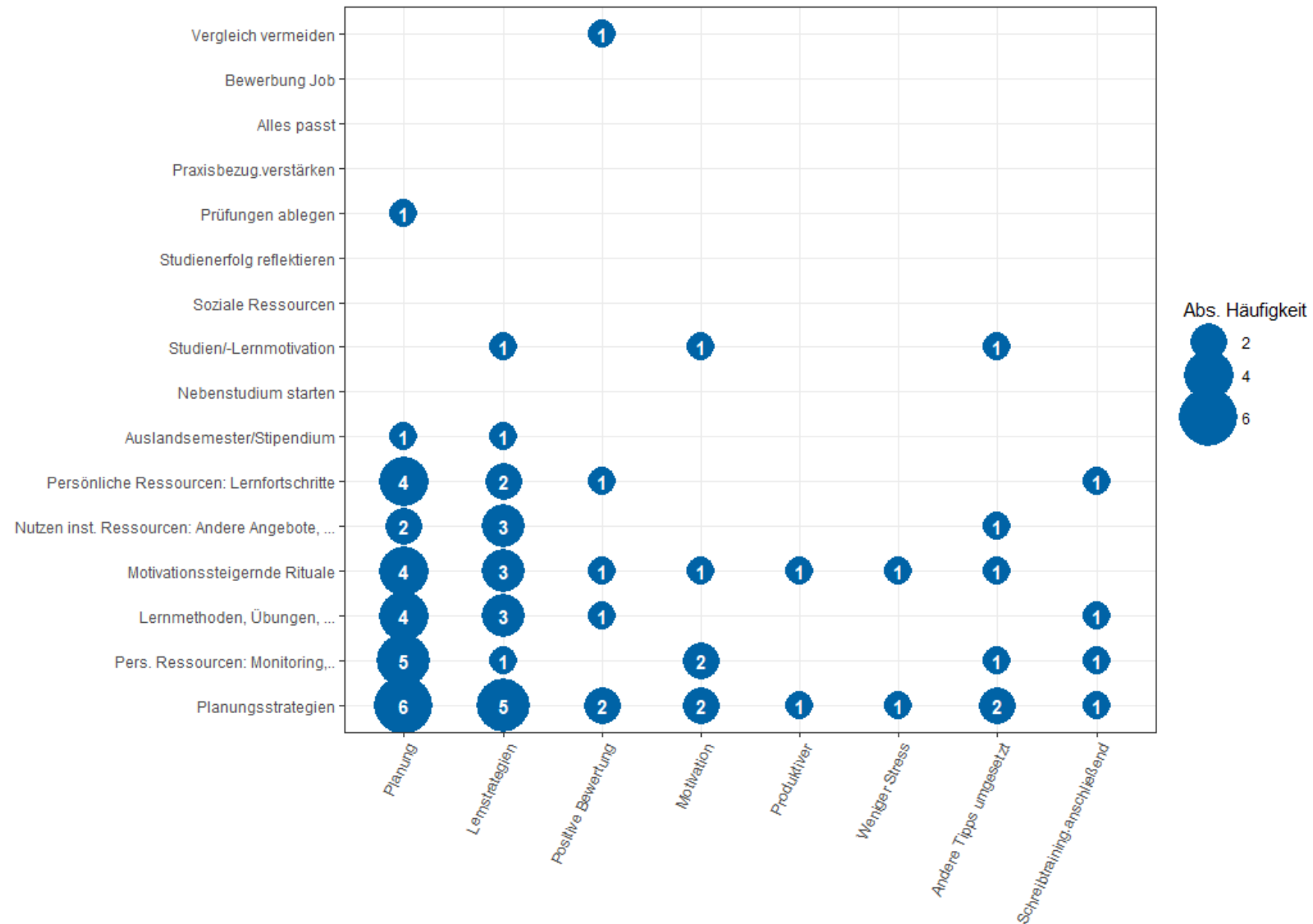


Konkretisierte Anliegen in Beratung und nächste Schritte



*dargestellt sind die Häufigkeiten der Kombinationen

Nächste Schritte und Umsetzung



"Ich mache mich ein bisschen weniger fertig wenn es mal nicht so läuft..."

"Ja, das Eisenhower-Prinzip verwende ich jetzt gern, sowie Have-Done Lists"

*dargestellt sind die Häufigkeiten der Kombinationen

Limitationen und Ausblick

- Anzahl an Beratungsterminen
- Studierende der Stichprobe über LV-Teilnahme spezifischer Studienprogramme akquiriert → weitere Möglichkeiten der Bewerbung und Akquise
- Kontrollgruppe
- Verknüpfung mit Leistungsdaten (ECTS, Noten)
- Mehr Studienrichtungen
- Fokus auf bestimmte Gruppen (First-Generation Students, Langzeitstudierende...)

Bedeutung für die Hochschule

- Ratsuchende Studierende mit zahlreichen Anliegen, individuellen Hintergründe und Lebenssituationen
 - überfachliches, niederschwelliges Angebot auf Peer-Ebene
- Angebot ist wesentliche Ergänzung in einer Reihe bestehender Hochschulmaßnahmen für erreichbare Studierende und deren Student Life Cycle
 - über Studienwahl- und Studieneingangsphase hinaus
- Angebot bietet persönliche und individuelle Rückmeldungen zum Studienfortschritt
 - Bestärkung und Steigerung der Motivation, des Autonomie- und Kompetenzerlebens, der sozialen und akademischen Eingebundenheit
- Erfahrungen aus den Beratungen und Bedürfnisse unterschiedlicher Studierendengruppen ist eine Rückmeldung an die Hochschule
 - Begleitforschung, Weiterentwicklung des Lehr- und Studienangebots

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Literatur und Verweise

- Bartok, L., Hubert, M., Gleeson, R., Kriegler-Kastelic, G.** (2022, 5. September) Studierende in ihrem Studienfortschritt datengestützt und individuell unterstützen: Ergebnisse des Pilot-Projekts Peer-Studienfortschrittsberatung an der Universität Wien [Konferenzbeitrag]. Annual Science Conference of the National Academy of Sciences, Klagenfurt, Österreich. <https://oegp2022.aau.at/>
- Deci, E. L., & Ryan, R. M.** (2000). The "what" and "why" of goal pursuits: Human needs and the self-determination of behavior. *Psychological inquiry*, 11(4), 227-268.
- Dickhäuser, O., Schöne, C., Spinath, B., & Stiensmeier-Pelster, J.** (2002). Die Skalen zum akademischen Selbstkonzept: Konstruktion und Überprüfung eines neuen Instrumentes. Zeitschrift für differentielle und diagnostische Psychologie: ZDDP, 23 (4), 393-405.
- Foerst, N. M., Klug, J., Jöstl, G., Spiel, C., & Schober, B.** (2017). Knowledge vs. action: discrepancies in university students' knowledge about and self-reported use of self-regulated learning strategies. *Frontiers in psychology*, 8, 1288.
- Grieshammer, E., Liebetanz, F., Peters, N., & Zegenhagen, J.** (2013). Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Ryan, R. M., & Deci, E. L.** (2000). Intrinsic and extrinsic motivations: Classic definitions and new directions. *Contemporary educational psychology*, 25(1), 54-67.
- Schmidt, M.** (2020). Habitussensibilität in der Hochschulberatung. Herausforderung für Beratende. In: Lange-Vester, A. & Schmidt, M. (Hrsg.). Herausforderungen in Studium und Lehre. Beltz Juventa, Weinheim Basel, 104-121.
- Thaler, B., Schubert, N., Kulhanek, A., Haag, N., Unger, M.** (in Vorb.). Prüfungsinaktivität in Bachelor- und Diplomstudien an Universitäten.
- Webseite, Center for Teaching and Learning** (2022). Peer-Studienfortschrittsberatung (Pilotprojekt), <https://ctl.univie.ac.at/angebote-fuer-studierende/waehrend-des-studiums/peer-studienfortschrittsberatung/>